

HANDLUNGSEMPFEHLUNG FÜR SANIERUNGSMASSNAHMEN AN RADWEGEN MIT WURZELEINWUCHS



tisch auszuwerten und daraus fundierte Handlungsempfehlungen abzuleiten. Leitmotiv war die nachhaltige Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur als Beitrag zu einer zukunftsfähigen Mobilität.

Die zentralen Ziele waren die Zusammenführung des aktuellen Wissensstands, die Dokumentation praktischer Erfahrungen, die Ableitung konkreter Empfehlungen und die Erstellung einer anwenderfreundlichen Broschüre.

Von September 2023 bis November 2025 wurden Pilotprojekte begleitet, bewertet und fachlich eingeordnet. Im Projektverlauf zeigte sich, dass sich Fragestellungen weiterentwickelten. Diese Dynamik wurde von den Projektpartnern konstruktiv aufgegriffen, die Zielrichtung gemeinsam angepasst und das Projekt inhaltlich geschärft. Auch wurde die Projektumsetzung von einer Arbeitsgruppe mit Akteuren aus dem Natur- und Umweltschutz, dem Radverkehr und den Straßenbausträgern begleitet, dazu zählten u.a. BUND SH, VCD Nord und die Kommunalen Spitzenverbände.

Zentrales Ergebnis ist die Broschüre „Handlungsempfehlung für Sanierungsmaßnahmen an Radwegen mit Wurzeleinwuchs“. Sie stellt die erste systematische Dokumentation zu diesem Thema dar und bietet praxisorientierte Entscheidungsgrundlagen für Kommunen und Straßenbausträger. Erste Rückmeldungen aus Kommunen, von politischen Akteuren und aus anderen Bundesländern bestätigen den hohen Nutzen.

Beschädigte Radwege durch Wurzeleinwuchs sind vielerorts Realität. Wurzelaufrüche beeinträchtigen den Fahrkomfort, stellen ein Sicherheitsrisiko dar und führen zu hohen Instandhaltungskosten. Gleichzeitig stehen Straßenbausträger vor der Herausforderung, Radwege zu sanieren, ohne den wertvollen straßenbegleitenden Baumbestand zu gefährden. Vor Projektbeginn fehlten jedoch systematische Informationen zu geeigneten Sanierungsverfahren und vegetations-technischen Maßnahmen.

Vor diesem Hintergrund initiierten der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr (LBV.SH) und der ADFC Schleswig-Holstein ein gemeinsames Projekt. Ziel war es, durch Pilotprojekte praxisnahe Lösungen zu erproben, Erfahrungen systema-

Projektmanagement:

- Stabsstelle Radverkehr beim LBV.SH, Herr Dr. Norbert Etzrodt; ADFC Schleswig-Holstein, Herr Jan Voß

Kontakt:

- Projekthomepage: https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/LBVSH/Aufgaben/Radverkehr/Fachinhalte/pilotprojekt_wurzel-aufbrueche

51

KURZE PROJEKTBECHREIBUNG

- BUNDESLAND: Schleswig-Holstein
- ZIEL: Analyse, Darstellung und Bewertung von Bauweisen zur Sanierung und Vermeidung von Wurzelaufrüchen
- BISHERIGE ERGEBNISSE: Handlungsempfehlung und Bericht, Präsentationen vor Fachpublikum
- FINANZIERUNG: Landeshaushalt Schleswig-Holstein
- PROJEKTSTATUS: Abgeschlossenes Projekt
- ZEITRAUM: Oktober 2023 bis November 2025

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE:

Das Projekt „Handlungsempfehlung für Sanierungsmaßnahmen an Radwegen mit Wurzeleinwuchs“ wurde vom Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr und dem ADFC in Schleswig-Holstein umgesetzt. Ziel war es, praxisnahe Lösungen für wurzelbedingte Radwegschäden systematisch zu erarbeiten. Ergebnis ist die bundesweit erste Publikation, die technische und vegetationstechnische Verfahren sowie Vor- und Nachteile verschiedener Bauweisen vergleicht, um Radwege sicher zu erhalten, ohne den Baumbestand zu schädigen.

HANDLUNGSEMPFEHLUNG FÜR SANIERUNGSMASSNAHMEN AN RADWEGEN MIT WURZELEINWUCHS

Langfristig werden nachhaltige Effekte erwartet: langlebigere Radwege, geringere Unterhaltungskosten und ein besserer Schutz des Baumbestands.

Das Projekt ist bundesweit einzigartig. Erstmals wurde die Herausforderung von Wurzelaufrüchen an Radwegen systematisch, interdisziplinär und lösungsorientiert bearbeitet. Damit trägt das Projekt wesentlich zur nachhaltigen Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur bei. Die übertragbaren Ergebnisse und der gesellschaftliche Nutzen machen das Projekt in besonderer Weise preiswürdig.

🌿 Welche Bedeutung hat Nachhaltigkeit in Ihrem Projekt?

Sehr hohe Bedeutung: Baumschutz, Ressourcenschonung, Nachhaltigkeit.

Haben Sie konkrete Maßnahmen zur Beschleunigung bei der Umsetzung Ihres Projekts angewendet?

Nein, es ging hier nicht um Schnelligkeit, sondern um gründliche Erfassung der Parameter und um eine qualitativ gute, nachvollziehbare und allgemeinverständliche Darstellung bzw. Ausarbeitung.

51

